

Ihre Nova erbitte ich mir in einfacher Anzahl, sowie 350 Beilagen, mit meiner Firma, ins hiesige Wochenblatt, welche ich gratis beilege und die nicht ohne Nutzen sein dürften.  
Mit aller Hochachtung

Ihr ergebener

*Georg Eduard Köpplinger.*

[1196.] Die in der, am Schlusse befindlichen, Bibliographie der ausländischen Literatur angezeigten bedeutendern französischen Werke erhalten wir stets möglichst bald von Paris, sofern sie noch nicht eingegangen sein sollten, und empfehlen uns daher zu geneigten Aufträgen darauf, wie überhaupt zur Besorgung aller der franz. Literatur angehörenden Werke in Pariser wie Brüsseler Ausgaben.

Leipzig.

*Avenarius u. Friedlein.*

[1197.] Zur promptesten Besorgung aller in der, am Schlusse befindlichen, Bibliographie angezeigten Werke, in Pariser und Brüsseler Ausgaben, empfehle ich mich bestens.

*Leopold Michelsen.*

Französische und deutsche Buchhandlung.

[1198.] Die französische und deutsche Buchhdlg. von Leopold Michelsen in Leipzig

macht die verehrten Handlungen auf die bei ihr erscheinende:

### **Bibliographie française,**

enthaltend die bedeutendsten und interessantesten Erscheinungen der neuesten französischen Literatur, aufmerksam; dieselbe erscheint in Zwischenräumen von 3 à 4 Wochen und wird

**gratis**

vertheilt; Handlungen, welche zur zweckmäßigen Verwendung eine größere Anzahl wünschen, belieben nur davon zu verlangen.

Die meisten Werke sind entweder gleich vorräthig, oder können aufs schnellste besorgt werden; — zugleich empfiehlt sie ihr vollständiges Lager älterer wissenschaftlicher Werke zu möglichst billigen Preisen.

[1199.] Eduard Kummer, Buchhändler in Leipzig,

ersucht hiemit im Namen des Herrn

**Johann Lorenz Greiner in Grätz**

für seine

**Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung**

künftig alle ihm für dieselbe

einzuwendenden Bilder- oder Landkarten-Rollen (jeder, dieser zwei Gegenstände, d. i. Landkarten für sich allein und Bilder für sich allein in eine Rolle gepackt) nebst seiner Adresse noch zu überschreiben —

1) mit dem Inhalte, ob darin enthalten sind,

a. Landkarten, oder

b. Bilder (Kupfer, Lithographien, Stahlstiche u. dgl.),

bei letztern noch insbesondere zu bemerken, daß Kupferwerke mit Text nur dann als Kupfer oder Bilder zu declariren sind, wenn der Text die Kupfer (als die Hauptsache oder den Hauptwerth) erklärt; im

Gegentheile sind Kupferwerke mit Text, welcher durch die Kupfer erklärt wird, als Bücher zu beansagen, was wohl zu beachten ist, da die österreichische Einfuhrmauth ausländischer Producte von obiger Art auf den ungeheuren Zollsaß pr. Centner für Bücher und Musikalien auf 5 fl. C. M. = 3  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$ ; für Landkarten und Pläne auf 10 fl. C. M. = 6  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$ ; für Bilder (Kupferstiche, Stahlstiche, Lithographien u. dgl.) aber gar auf 90 fl. C. M. = 60  $\frac{1}{2}$  gestellt ist;

2) mit dem Gewichte der ganzen Rolle (Kistchen unter dem Gewichte von 10 Pfund werden nicht angenommen), um darnach die richtige Mauthdeclaration verfassen zu können, welches um so nothwendiger ist, als jede Unrichtigkeit der Mauthdeclaration noch überdies mit dem sechs- bis achtfachen Zollsaßwerthe bestraft wird; daher diese Strafbeträge, wenn sie aus der Unterlassung der obigen Bitte (des richtigen Inhalts- und Gewichts-Ansatzes wegen) entstehen, dem Absender der Rollen zur Last geschrieben werden.

[1200.] Ich zeige hierdurch an, daß ich meinen sämtlichen Musikalienverlag, nebst Platten-Vorrath und Eigenthumsrecht an Herrn Fr. Hofmeister in Leipzig verkauft habe, und ersuche ich diejenigen resp. Handlungen, welche mir noch rechtmäßig Remittenden zu machen haben, selbige an genannten Herrn Fr. Hofmeister zu senden, mit mir selbst aber abzurechnen.

Elberfeld, 1. März 1837.

S. W. Veyhold.

[1201.] Wiederholt bitten wir, die Firma

Wagner u. Richter in Salzwedel

nicht mit der Magdeburger zu verwechseln, da beide Geschäfte streng geschieden sind.

Magdeburg, im März.

Wagner u. Richter.

[1202.] Adolph Bädeker in Rotterdam bittet die Herren Verleger um baldige Einsendung eines completen Verlags-Katalogs nebst gef. Notiz von solchen Werken, die für Holland ein besonderes Interesse haben.

[1203.] Ich bitte um Zusendung von Verzeichnissen, Romane und Werke, die sich für eine Leihbibliothek eignen, enthaltend,

sowie von

neu erschienenen Musikalien und Kunst-

sachen

à cond. in einfacher Anzahl.

A. Eysenhardt  
in Berlin und Züllichau.